

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

26. Jahrgang

20. Februar 2018

Nummer 2 | Woche 8

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Nach den Stürmen: Aufräumen in Zeuthens Gemeindewäldern

Der Bauhof der Gemeinde Zeuthen und eine zusätzlich beauftragte Firma beseitigen die durch die Stürme entstandenen Gefahrenquellen, wie hier gefährlich entwurzelte und umgeknickte Bäume im Kienpfuhl.

IMPRESSUM „AM ZEUTHENER SEE“

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Heimatblatt Brandenburg Verlag, der Verlagsleiter, 10178 Berlin, Panoramastraße 1

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. März 2018**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **22. Februar 2018**.

Veranstaltungen IN ZEUTHEN

SA | 24. FEBRUAR

17:00 Uhr | Live-Multivision „Nambia-Botswana. Abenteuer Afrika“

In seiner neuen Show zieht Kai-Uwe Kähler mit opulenten Bildern und kompetentem Live-Kommentar Bilanz seiner Reisen der letzten 10 Jahre ins südliche Afrika. Der neue Vortrag spannt einen faszinierenden Bogen von der Wüstenlandschaft der Namib über die Kalahari bis zu den mächtigen Viktoriafällen. Die Tickets gibt es zum Preis von 11,-/5,- EUR (ermäßigt: Schüler, Studenten, Azubis, Sozialhilfeempfänger) bei der Bibliothek in Zeuthen und über www.weiblick-bb.de. Restkarten an der Abendkasse.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

MO | 5. MÄRZ

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Margaret Atwood: Der Report der Magd“.

Die provozierende Vision eines totalitären Staats, in dem Frauen keine Rechte haben: Die Dienerin Desfred besitzt etwas, was ihr alle Machthaber, Wächter und Spione nicht nehmen können, nämlich ihre Hoffnung auf ein Entkommen, auf Liebe, auf Leben (in der Gemeindebibliothek vorhanden). Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat ohne Voranmeldung an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

DO | 8. MÄRZ

17:30 Uhr | KUNST IM LABOR

Ausstellungseröffnung bei DESY „Oxidierende Kunstwelten“ von Joseph Friedrich

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

SA | 10. MÄRZ

10:00 Uhr | Der Männerchor Zeuthen

e. V. lädt ein: Gesang und Wissenswertes aus 127 Jahren

► Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b

20:00 Uhr | ABBA – The Tribute Concert

Keine andere Band in der Geschichte der Popmusik hat der Welt ein derartig fantastisches musikalisches Gesamtwerk geschenkt wie die vier Schweden Agnetha Fältskog, Anni-Frid Lyngstad, Björn Ulvaeus und Benny Andersson. Keiner anderen Band ist es gelungen, sage und schreibe vier Generationen an Fans und Musikliebhabern so zu fesseln und zu begeistern wie die Band ABBA es erreicht hat. ABBA – The Tribute Concert fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. ABBAMUSIC, bestehend aus acht italienischen Vollblutmusikern, lässt die großen Hits detailgetreu erklingen, LIVE und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine professionelle Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

SA | 17. MÄRZ

15:00 Uhr | Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Fontanes Fünf Schlösser. Alte und neue Geschichten aus der Mark Brandenburg

Buchpräsentation und Gespräch mit dem Autor Robert Rauh

In seinem Buch »Fünf Schlösser« setzte Theodor Fontane den brandenburgischen Adelssitzen Hoppenrade, Liebenberg, Plaue, Quitzöbel und Dreilinden ein literarisches Denkmal. Mehr als einhundert Jahre später haben sich nun Robert Rauh und Erik Lorenz auf die Spuren des Dichters gegeben und die jüngere Geschichte der Schlösser und ihrer Bewohner erkundet.

Auf ihrer Entdeckungsreise durch verfallene Gemäuer und liebevoll herausgeputzte Märchenschlösser berichten sie von legendären Besitzern und treffen die jetzigen Eigentümer, die ihnen – wie ihre Vorgänger einst Fontane – die Schlosstüren öffnen. Und sie stellen fest, dass alle fünf Orte auch heute noch faszinieren ...

Robert Rauh, geboren 1967 in Berlin, ist Historiker, Lehrer und Seminarleiter. Er arbeitet als Herausgeber von Lehrbüchern und ist Träger des Deutschen Lehrerpreises.

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

19:30 Uhr | Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt ein: „... eine Komödiantin zum Anfassen!“

... damit kann nur Franziska Troegner gemeint sein, Berliner Schauspielerinnen und Kabarettistin mit ganz viel Herz und Schnauze. Am Samstagabend wird dieses gerade mal 1.60 m große Temperamentsbündel mit ihrem Programm unter dem eindeutig zweideutigen Titel „Hast du eben was gesagt, Schatz? – Nein, das war gestern!“ zu Gast sein. Darin geht es um die alltäglichen, komischen und manchmal auch scheinbar unlösbaren „Szenen und Tränen einer Ehe“, die sie ihren Zuhörern in ihrer unnachahmlichen Art und Weise mit sehr viel Charme, Humor und auch einer gewissen Portion Ironie zu Gehör bringt.

► DESY Zeuthen, Platanenallee 6

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener!

» Für unsere schöne Gemeinde – unser Zeuthen – tätig zu sein, es weiter voranzubringen und für die Belange der Bürgerinnen und Bürger tatkräftig einzutreten, war bei der Kandidatur für das Bürgermeisteramt mein Wunsch, seit ich mehr und mehr „hinter die Kulissen“, in das Funktionieren des Gemeinwesens blicken konnte.

Wir Zeuthener können stolz sein auf das, was wir hier haben. Die idyllische naturnahe Lage inmitten des Dahme-Seen-Gebietes und die unmittelbare Nachbarschaft zur Metropole Berlin, ein intaktes Gemeindeleben, eine gute Infrastruktur und eine lebendige und selbstbewusste Bürgerschaft.

Meine Amtseinführung vor sechs Wochen und die Verpflichtung auf das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Zeuthen, betrachte ich nicht nur als eine formale Angelegenheit, die meine Person betrifft. Für mich stehen nun die Gemeinde Zeuthen, das Miteinander und die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Ich danke allen, die mir am 24. September 2017 ihr Vertrauen ausgesprochen haben und verspreche gemeinsam mit Ihnen für die beste Lösung im Sinne aller Zeuthener



Foto: Peter Kirchner

zu ringen. Ich sehe im Wahlergebnis nicht nur eine Bestätigung, für das, was ich vor der Wahl dargelegt und transparent gemacht habe.

Ich sehe darin in erster Linie einen Auftrag, den es mit allen Kräften und voller Einsatzfreude zu erfüllen gilt. Die vielfältigen Themen und Projekte möchte ich nun gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung Zeuthen, den Mitarbeitern in der Verwaltung, den nachgeordneten Einrichtungen und mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger erfolgreich angehen. Mir ist in unserer gemeinsamen Arbeit wichtig, dass wir mit gegenseitigem Respekt und auf Augenhöhe immer zu den möglichst besten Lösungen für Zeuthen gelangen: Gemeinsam stark für Zeuthen! Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018 haben wir eine fundierte Basis für die positive Entwicklung unserer Gemeinde geschaffen. Nun gilt es die Projekte anzugehen, ohne das Wesentliche aus den Augen zu verlieren – ein lebenswertes, selbstbewusstes Zeuthen, in dem sich Jung und Alt wohl fühlen.

Ihr Sven Herzberger
Bürgermeister

Ausgeglichen, solide und einstimmig

GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN BESCHLIESST HAUSHALT 2018

» Der Haushaltsplan einer Gemeinde, wie Zeuthen ist ein umfangreiches Zahlenwerk, in dem vieles erfasst wird und hinter dem sich die Zukunft von Zeuthen, die Zukunft der hier lebenden 11.300 Menschen verbirgt. Die Erstellung eines Haushaltsplanes ist ein verantwortungsvoller Prozess, der mehrere Monate in Anspruch nimmt. Durch die konstruktive und zielorientierte Arbeit aller Beteiligten und einer fraktionsübergreifenden besonnenen Debatte in zwei Haushaltsklausurtagungen, konnte den Gemeindevertretern am 31. Januar 2018 ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2018 vorgelegt werden. Bei der Abstimmung zum Haushalt stellte die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Karin Sachwitz Einstimmigkeit fest.

In diesem Haushaltsjahr kann die Gemeinde Zeuthen mit Einnahmen in Höhe von 23,42 Millionen Euro rechnen. Ausgaben sind in einem Volumen von 23,41 Millionen Euro geplant. Damit sind sowohl vorgeschriebene Leistungen erfasst als auch Investitionen, die unsere Gemeinde weiterentwickeln sollen.

Mit einem Volumen von 3,6 Millionen Euro investiert die Gemeinde Zeuthen in wegweisende Projekte, die die Gemeinde stärken und der Lebensqualität dienen. Es ist ein wesentliches Anliegen der

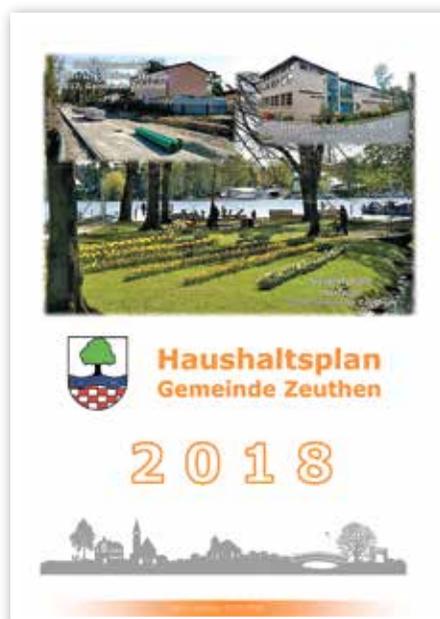
Gemeinde, den wachsenden Ansprüchen der Einwohner durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur gerecht zu werden. Die Gemeinde Zeuthen plant daher in den kommenden vier Jahren verstärkt Investitionen zum weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Der Ausbau der Straßen im Hochland und Am Heideberg wird in 2018 mit den ersten Bauabschnitten begonnen. Die weiteren Bauabschnitte werden folgen. Des Weiteren werden Mittel für

den Austausch und Ausbau der Straßenbeleuchtung bereitgestellt. Hinter dem Bürgerhaus soll in diesem Jahr ein Parkplatz entstehen. Das stetige Wachsen der Bevölkerung führt dazu, dass mehr Kinder in den Kitas und Schulen Anspruch auf einen Bildungsplatz haben. Das stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen in der Kinderbetreuung. Daher soll die Planung für eine neue Kita in diesem Jahr abgeschlossen und mit dem Bau begonnen werden. Weitere Investitionsmaßnahmen sind:

- Beendigung des Ausbaus der Heinrich-Heine-Straße
- Ausbau des Parkplatzes Am Pulverberg
- Sanierung der Kita „Räuberhaus“ in der Maxim-Gorki-Straße
- Erweiterung der Ganztageskapazität der Grundschule am Wald

Die derzeit gute finanzielle Lage ermöglicht der Gemeinde auch im kommenden Jahr die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben. Neben den Pflichtaufgaben sind dies auch weiterhin vielfältige freiwillige Aufgaben, die in engem Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Gemeinde hinsichtlich der sukzessiven Verbesserung der Lebens- und Freizeitbedingungen stehen.

Amt für Finanzverwaltung,
SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit



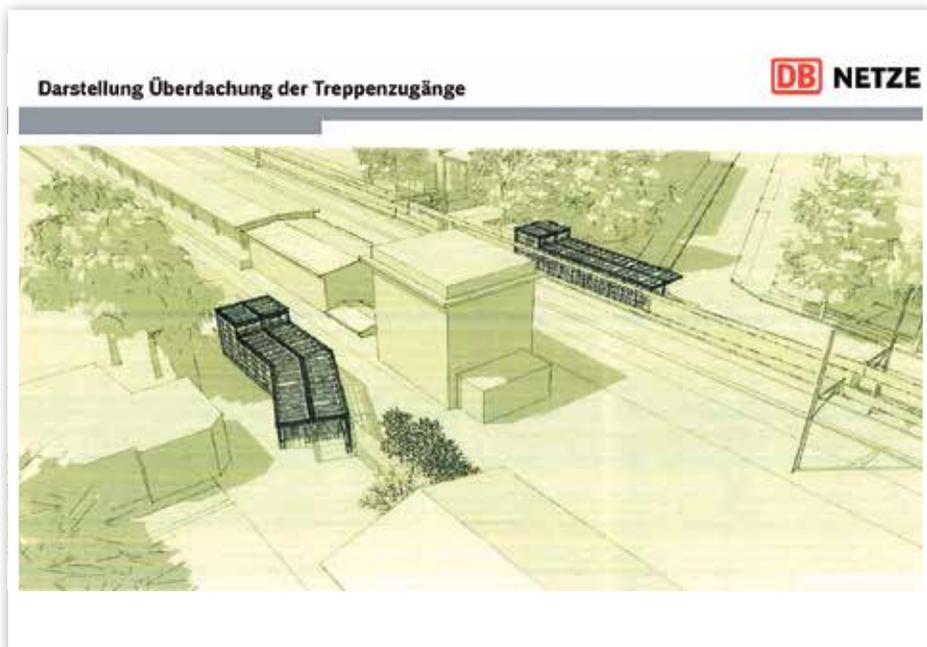
Grunderneuerung Personenunterführung Zeuthen

BARRIEREFREIHEIT FÜR DEN S-BAHNHOF – BAUBEGINN IM APRIL 2018

» Baustart im April 2018 | geplantes Bauende im Oktober 2019 | drei Aufzüge | Zugangstreppen mit Fahrrad-schieberampen | Wegeführung für Fußgänger während der Bauzeit | Standorte der Fahrradständer | Einhaltung des Denkmalschutzes – das waren wesentliche Punkte, die die DB Netz AG den 200 Einwohnern am 30. Januar 2018 im Rahmen einer Informationsveranstaltung zur Grunderneuerung der Personenunterführung am S-Bahnhof Zeuthen präsentierten.

Ab April 2018 wird die DB Netz AG die Personenunterführung am S-Bahnhof Zeuthen grundhaft sanieren. Bestandteil dieser Maßnahme sind die Errichtung von insgesamt drei Aufzügen an den Zugängen Ost und West sowie zum Bahnsteig. In diesem Zusammenhang werden auch die Zugangsbauwerke Ost und West erneuert und jeweils mit einer Fahrradrampe neu errichtet. Damit wird eine barrierefreie Erschließung der Personenunterführung an den Zugängen Ost und West sichergestellt.

Während der Baumaßnahme ist der Fußgängertunnel sowie der Spitzbubenweg komplett gesperrt. Fußgänger nutzen in dieser Zeit den Weg über die Goethestraße zum Bahnübergang am Forstweg. Für Fußgänger aus Richtung Goethestraße kommend, wird eine temporäre Fußgängerbrücke über die S-Bahn-Gleise zum Bahnsteig errichtet. Zusätzlich abgesichert wird der Bahn-



übergang durch Sperrposten.

Der Projektleiter der DB Netz AG, Herr Springer informierte, dass der Bahnbetrieb bestehen bleibt und vorwiegend in den Nachstunden sowie am Wochenende gearbeitet wird. Lärmintensive Maßnahmen werden im Vorfeld angekündigt. Es wird während der gesamten Bauzeit nur eine Vollsperrung des Bahnhofes an einem Wochenende geben, an dem ein Schienenersatzverkehr eingerichtet wird.

Die Gemeinde Zeuthen informierte, dass für die aktuell im Bereich des Fußgängertunnels vorhandenen Fahr-

radständer, alternative Standorte geprüft und für eine Nutzung durch die Gemeinde vorbereitet werden.

Wie jede Baumaßnahme, wird auch diese mit Beeinträchtigungen verbunden sein – dafür bittet die DB Netz AG schon heute um Verständnis. Aber auf den grundhaften Ausbau zu einem barrierefreien Bahnhof wurde lange genug gewartet und das Ergebnis ist eine wesentliche Verbesserung für alle Bürgerinnen und Bürger.

*Amr für Ortsentwicklung
SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*

Schützen Sie sich vor Schäden durch Wildschweine

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT

» Im Ordnungsamt unserer Gemeinde gehen vermehrt Beschwerden über durch Wildschweine zerstörte Vorgärten ein. Zuvor gepflegte Gärten werden nachts umgegraben und es tun sich ganze Kraterlandschaften auf.

Das überreiche Futterangebot bietet die größte Verlockung für die Schwarzkittel. Mit ihren feinen Nasen erschnüffeln sie jeden Leckerbissen. Das kann der Komposthaufen sein, die Blumenzwiebeln, im Herbst das Fallobst im Garten oder auch der gelbe Müllsack am Straßenrand. Die Lösung der Wildschwein-Problematik liegt aber keinesfalls allein in der Jagd. Da

die Sicherheit immer an erster Stelle steht, darf eine Schussabgabe nur dort erfolgen, wo eine Gefahr für Menschen ausgeschlossen ist. Dies ist auf Straßen und Wegen in bewohnten Bereichen nicht der Fall!

Die Jagdpächter sind nicht für Schäden auf Grundstücken verantwortlich, die das Wild dort anrichtet. Hier sind die Eigentümer selbst verpflichtet, ihre Gärten durch stabile Zäune zu schützen.

Jeder von Ihnen kann einen wesentlichen Beitrag leisten:

- Schützen Sie Ihr Eigentum vor ungebeten Besuchern durch geeignete

Einfriedung/Zäune!

- Entsorgen Sie keinerlei Abfälle auf dafür nicht geeigneten Flächen.
 - Kompostieren Sie keine Essensreste in Ihren Gärten! Auch ohne diese sind offene Komposthaufen schon eine Verlockung für die Tiere.
 - Bitte vermeiden Sie es, Ihre gelben Säcke bereits am Abend vor der Abholung bereit zu legen, denn auch diese stellen eine Einladung zum Fressen für alle Tiere dar.
- Hinweise richten Sie gern auch weiterhin an uns.

Ihr Ordnungsamt

Nimmt Gestalt an – der Spielplatz in der Schulstraße

ERSTE SPIELGERÄTE STEHEN, DIE ÜBERGROSSE KLAVIERTASTATUR IST BEREITS ZU ERKENNEN

» Auf Grund des milden Wetters konnten die Arbeiten am Spielplatz in der Schulstraße im Januar fortgeführt werden, mussten allerdings wieder unterbrochen werden, als die Temperaturen unter Null Grad gesunken waren. Auf dem 2.700 Quadratmetern großen Areal wird ein Spielplatz für Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren errichtet. Hinter einem Eingangstor beginnt ein geschwungener Weg, der einer übergroßen Klaviertastatur gleicht. Dieser Tastaturweg führt den Besucher durch das Gelände bis hin zu einem großen Märchenbuch mit einer Art eingebautem Spiegelkabinett. Neue Spielgeräte werden aufgebaut, die den Kindern und Jugendlichen vielfältige Anreize bieten, sich zu bewegen. Der neu gestaltete Spielplatz knüpft mit seinen Angeboten an die kindliche Freude am Entdecken, Ausprobieren und Bewegen an. Der vorliegende Entwurf bezieht sich auf den Musiker Paul Dessau. Er vertonte die Kurzstummfilme „Alice in cartoonland“ von Walt Disney. *Amt für Ortsentwicklung
SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit*

ENTWURF – Gestaltung der Flächen



Für ein friedlicheres Miteinander SCHLICHTEN STATT RICHTEN

Die Gemeinde Zeuthen schreibt die Stelle der Schiedspersonen für die Amtszeit 2018 bis 2023 aus. Lärmbelästigung, Küchen- oder andere Gerüche, über die Grundstücksgrenze hängende Äste, Bäume, die zu stark Schatten werfen oder deren Laub auf das Grundstück des Nachbarn fällt, angebissenes, über den Gartenzaun geworfenes Obst – Gründe für Streit mit dem Nachbarn gibt es viele.

Aber nur die wenigsten dieser Streitigkeiten gehören vor ein Gericht. Gemäß Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung kann bei Nachbarschaftskonflikten erst dann Klage erhoben werden, wenn durch eine nach Landesrecht anerkannten Gütestelle versucht wurde, den Konflikt einvernehmlich zu lösen. Hierfür hat jede Gemeinde eine Schiedsstelle auf Grundlage des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden eingerichtet. Aufgabe der Schiedsstelle ist es, in einem außer- und vorgegerichtlichen Schlichtungsverfahren den Rechtsstreit im Wege des Vergleichs bzw. der gütlichen Einigung beizulegen. Derzeit nimmt diese Aufgabe Frau Ellen Streich wahr.

Eine friedliche Einigung für diese Streitigkeiten zu finden, ist das oberste Gebot der Schiedspersonen, die ehrenamtlich tätig sind und von der Gemeindevertretung Zeuthen für die Dauer von fünf Jahren, aktuell für die Jahre 2018 bis 2023 gewählt werden

► Ausschreibung Amtsblatt, Seite 5

SB Presse-, Öffentlichkeitsarbeit

Urteile durch das Volk sprechen

GEMEINDE ZEUTHEN SUCHT SCHÖFFEN FÜR DIE AMTSZEIT 2019 BIS 2023

Schöffinnen und Schöffen in der Strafrechtspflege sind unverzichtbare Elemente einer unabhängigen Gerichtsbarkeit in einem demokratischen Rechtsstaat. So werden Urteile nicht nur im Namen des Volkes, sondern auch durch das Volk gesprochen. Schöffinnen und Schöffen sind als ehrenamtliche Richter in Amts- und Landgerichten tätig und nehmen dort an Strafverfahren teil. Schöffinnen und Schöffen üben das Richteramt mit gleichem Recht und gleicher Verantwortung aus wie die Berufsrichter - Lebens- und Berufserfahrung, Gemeinsinn und Gerechtigkeitsempfinden werden so in die Entscheidung der Gerichte eingebracht. Das Schöffenamnt ist eine interessante, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit; denn die Urteile in Strafsachen stellen oft schwerwiegende Eingriffe in die Lebensverhältnisse der am Verfahren Beteiligten dar.*

Für die Amtszeit 2019 bis 2023 werden im ersten Halbjahr dieses Jahres bundesweit Schöffinnen und Schöffen gewählt. In der Gemeinde Zeuthen werden insgesamt vier Frauen und Männer gesucht, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Erwachsenenstrafsachen am Amtsgericht Königs Wusterhausen und am Landgericht Cottbus teilnehmen. Die Gemeindevertretung Zeuthen schlägt mindestens doppelt so viele Kandidaten, also acht insgesamt, vor.

Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenauswahlkommission des Amtsgerichts in der zweiten Jahreshälfte 2018 Haupt- und Hilfsschöffen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Gemeinde Zeuthen wohnen sowie am 1.1.2019 mindestens 25, höchstens 69 Jahre alt sein. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Die Bewerber/-innen sollten verfügen über:

- soziale Kompetenz aus beruflichem Hintergrund und/oder gesellschaftlichem Engagement
- Lebenserfahrung sowie Menschenkenntnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit
- Unparteilichkeit, Selbstständigkeit, geistige Beweglichkeit
- Objektivität und Unvoreingenommenheit auch in schwierigen Situationen
- gesundheitliche Eignung für den anstrengenden Sitzungsdienst

Juristische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religions-

diener sind ausgeschlossen.

Aufgaben der Schöffinnen und Schöffen:

Aufgabe der ehrenamtlichen Richter ist es, Beweise zu würdigen. Das heißt, die Wahrscheinlichkeit basierend auf den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden abzuleiten, ob sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht.

Schöffinnen und Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben und bereit sein, sich weiterzubilden.

Berufsrichter und Schöffen sind gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit – der Richterin/des Richters und der zwei beteiligten Schöffinnen und Schöffen – im Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamnt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffinnen und Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen.

Bewerbungsfrist: 13.04.2018

Kontakt für Bewerbungen:

Gemeinde Zeuthen
Wahlbehörde | Frau Reime
Schillerstr. 1 | 15738 Zeuthen
Tel. 033762- 753 519 | E-Mail: wahlen@zeuthen.de

Das Bewerbungsformular steht zum Download auf der Homepage der Gemeinde Zeuthen unter www.zeuthen.de bereit und kann ebenso beim Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden.

(*Quelle: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz Brandenburg)

Wahlbehörde der Gemeinde Zeuthen

IMPRESSUM AM ZEUTHENER SEE

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. März 2018**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am **22. Februar 2018**.

Schultag ohne Klingelzeichen

AUF ENTDECKUNGSREISE ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

IN PAULAS
TAGEBUCH
GEBLÄTTERT

» Als sich am 20. Januar die Schultüren zum Tag der offenen Tür öffneten, betraten nicht wie gewohnt Schüler mit schweren Schultaschen die Schulgebäude. Der Einladung der Schule waren Eltern, Grundschüler, Großeltern und Freunde gefolgt. Das Schulprofil der Gesamtschule in Zeuthen interessierte nicht nur die Eltern und die Schüler der zukünftigen 7. Klassen, die bald die Qual der Wahl der richtigen Schule haben, sondern auch Schüler der 10. Klassen aus umliegenden Schulen, die sich von den Angeboten der weiterführenden Bildungswege bis zur 13. Klasse ein Bild machen wollten.

Von 10–13 Uhr wurden Fragen zum System der Gesamtschule beantwortet.

Frau Heike Wilms, Schulleiterin der Gesamtschule „Paul Dessau“ und Herr Holger Hausstein, Oberstufenkoordinator, informierten in zentralen Veranstaltungen in der Cafeteria über das System der Gesamtschule, das Aufnahmeverfahren, das Schülerforschungszentrum, die Junior-Ingenieur-Akademie, das breitgefächerte Ganztagsangebot und besondere Projekte, wie z. B. den Segeltörn oder das Surflager sowie über die Spezifik der Musikbetonung der Schule. Die Spezialklassen repräsentieren die Schule auf Wettbewerben und Konzerten. Besonderes Interesse fand die Neustrukturierung des Wahlpflichtbereiches Musik, in dem jetzt ab

Klasse 8 zwischen der Teilnahme am Paul-Dessau-Chor, dem Instrumentalensemble, der Tanzgruppe oder der Band gewählt werden kann. Durch die Lehrer der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, mit der uns eine langjährige Kooperation verbindet, wurde die Bandbreite der Instrumentalausbildung in der 3. Etage vorgestellt.

Begrüßt wurden die Gäste von Schülern und Lehrern bereits im Eingangsbereich, auf Wunsch wurden die Gäste von den Schülerguides durch die Schule geführt. Die Fachbereiche waren umfassend auf die Gäste vorbereitet. Während es der Fachbereich Chemie richtig krachen ließ, konnten jüngere Besucher Wasserflöhe unter die Lupe nehmen und diese unter dem Mikroskop beobachten. Viele Nachfragen wurden im Fachbereich LER und zum Fach Religion gestellt. Mit verbundenen Augen liefen Gäste durch einen Mausefallenparcour und wurden dabei von Freunden auf den richtigen Weg gebracht, das ging nur mit uneingeschränktem Vertrauen.

Was passiert, wenn ich Stress mit den Eltern habe oder wie gehe ich mit einem pubertierendem Teenie um? In der Chatbox gaben Frau Wüstling und Herr Meinhard Einblicke in die Sozialarbeit und informierten über sonderpädagogische Angebote der Schule.

Wie faszinierend Trockeneis ist,

zeigten die Physiker, dabei kam auch mancher Vater in Versuchung, seine physikalischen Kenntnisse zu erweitern.

„Hier hat sich ´ne Menge verändert“, bemerkte ein ehemaliger Schüler, der bereits 2006 seinen Abschluss an der Schule gemacht hat. „Toll, dass die Schüler jetzt Schließfächer mieten können. Und es ist in vielen Fachbereichen einfach modern geworden.“

Zu den Angeboten des Tages trug auch die WSG (Wildauer Servicegesellschaft) bei, mit Obstspießen, frischem Kaffee und belegten Schnittchen machten sie den Eltern die Vorzüge der Schulspeisung an der Paula schmackhaft. Die Auswahl unter drei Wahlgerichten täglich sowie einer Frühstücksversorgung gehört zu den Angeboten der WSG.

„Das Interesse an den Angeboten der Schule war enorm, gelobt wurden vielfach die schön gestalteten Räume und Flure der Schule“, resümierte am Ende des Tages Paula, die die Gäste erklärend durch die Fachbereiche und Gebäude begleitet hat.

Wir hoffen, dass alle Fragen beantwortet werden konnten, die Neugier gestillt werden konnte und alle Besucher zufrieden waren.

Ines Berger

„Paulas Recyclingkünstler“

WAHLPFLICHTUNTERRICHT KUNST KLASSE 9 MIT HOLZBILDHAUER WILLIBALD SELMER

» Im Dezember 2017 startete im Wahlpflichtkurs Kunst Klasse 9 das Projekt „Paulas Recyclingkünstler“. Begleitender Fachmann und Holzbildhauer ist Willibald Selmer, mit dem die Schule eine langjährige Zusammenarbeit verbindet. Herr Selmer ist freischaf-

fender Künstler, der im Spreewald sein Atelier hat und über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verfügt. Dieses Projekt wird vom Förderprogramm INISEK I, welches vom Europäischen Sozialfond (ESF) getragen wird, großzügig finanziell unterstützt.

Bei ihrem Projektbesuch am 16. Januar konnte sich Frau Claudia Arndt von der Regionalstelle Süd-Ost in Cottbus live von der Atmosphäre im Kurs ein Bild machen. Erste Arbeitsergebnisse entstanden bereits im Dezember, Schmuck aus Pappelrinde, Kleinskulpturen und Materialbilder fanden hier als Geschen-



ke für Eltern, Freunde und Geschwister großen Anklang. Seit Januar geht es im Wahlpflichtkurs laut zu: Hier wird gehämmert und gebohrt. 17 Mädchen und Jungen arbeiten an Materialbildern, welche aus Recyclingblechen zusammengestellt werden. Diese sogenannten Assemblagen werden mit Kleinskulpturen aus Pappelholz am Ende des Schuljahres im Treppenhaus des Anbaus der Schule präsentiert.

Ziel des Projektes ist es u. a., Team- und Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Ines Berger



Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung

Für den Inhalt der Beiträge auf den Seiten 12 und 13 zeichnen die jeweiligen Fraktionen verantwortlich

Der Haushalt ist beschlossen – Kinderbetreuung und Straßenausbau im Vordergrund

» Am 31. Januar konnte der Haushalt 2018 für Zeuthen einstimmig beschlossen werden. Das ist sehr wichtig für Zeuthen, stehen doch wichtige Projekte zur Kinderbetreuung und zum Straßenausbau an. Damit sind die Schwerpunkte des Haushalts gesetzt, der vor allem auch die sozialdemokratische Handschrift der Kommunalpolitik der vergangenen Jahre trägt.

Das wichtigste Vorhaben ist der Neubau einer Kindertagesstätte, um nicht nur den Bedarf aus der Kita Tschai-kowskistraße decken zu können, sondern auch zusätzlich notwendige Kindergartenplätze zu schaffen. Aufgrund der steigenden Bevölkerungsentwicklung sind auch in den kommenden Jahren steigende Kinderzahlen zu erwarten – ebenso können ab dem kommenden Jahr Eltern aus den angrenzenden Gemeinden ihre Kinder in Zeuthener Kindertagesstätten schicken. Der geplante und im Haushalt 2018 beschlossene Neubau in Miersdorf schafft 130 Plätze, einschließlich 55

zusätzlicher Plätze für Zeuthen (75 Plätze aus der Kita Tschai-kowskistraße fallen weg). Gleichzeitig spart Zeuthen knapp 300.000 € im Vergleich zu der bisher geplanten Aufteilung in zwei Bauabschnitte.

Der Straßenausbau im Hochland (zunächst Am Pulverberg/Am Kurpark) ist Schwerpunkt im Jahre 2018, ebenso ist der Beginn der Baumaßnahmen an der Teichstraße vorgesehen. Hier werden wir als Fraktion darauf achten, dass die Baumaßnahmen zügig vorbereitet und umgesetzt werden. Eine kontinuierliche Überwachung der Baumaßnahmen und -firmen durch die Gemeindeverwaltung muss hier erreicht werden, damit auch die Belastungen für die Anwohner begrenzt bleiben.

Die SPD-Fraktion hat in den abschließenden Haushaltsberatungen auch erreichen können, dass der neue Spielplatz in der Schulstraße bereits (mit allen Spielgeräten) in 2018 fertiggestellt werden kann. Im Mai soll der neue Musik-Spielplatz – dann mit allen

Geräten durch zusätzliche 70.000 € im 2018er Haushalt – eingeweiht werden.

Auf Initiative der SPD findet im März ein Workshop von Vertretern aus der Gemeinde zum Thema Ökologische Infrastruktur / Elektromobilität statt. Zusammen mit Bürgern aus Zeuthen und mit Vertretern der Umlandgemeinden wollen wir in dem Workshop Ideen für eine ökologischere Gestaltung von Mobilität – ob durch E-Autos, E-Bikes oder andere Vorhaben – in Zeuthen und Umgebung entwickeln ... Ideen, die dann durch entsprechende Beschlüsse der Gemeindevertretung umgesetzt werden sollen. Gerade im Berliner Umland wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, den Autoverkehr nicht weiter ansteigen zu lassen und gleichzeitig die Mobilität für jeden einzelnen zu erhöhen. Lassen Sie uns Ihre Ideen wissen und schreiben Sie uns eine E-Mail (An: witte-zeuthen@t-online.de).

Heiko Witte
Für die SPD-Fraktion

Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Bahn

» Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, vom **24.1. bis zum 7.3.2018** werden Sie erneut aufgefordert, sich im Internet unter <https://www.laermaktionsplanung-schiene.de/eisenbahnbundesamt/de/home> zum vorliegenden Lärmaktionsplan (LAP A) 2017/18 des Eisenbahnbundesamtes (EBA) zu äußern. Das EBA fragt u. a., wie Sie sich informiert fühlen, wie Sie das Beteiligungsverfahren bewerten, ob Sie Informationen über die Lärmsituation in ihrer Umgebung gewinnen konnten und ob Sie das Programm und die Maßnahmen zur Lärminderung sinnvoll und zielführend finden. Da Ihre Meinungen bei der Erarbeitung des LAP (B) berücksichtigt werden müssen, sollten sich auch dieses Mal wieder viele Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage beteiligen. Das ist wichtig, weil dem EBA z. B. bundesweit keine geeigneten Einwohnerdaten für die einzelnen Gebäude an den Bahnstrecken vorliegen. Deshalb werden die Zahlen der Betroffenen nur geschätzt. Wie das EBA mitteilt, hat sie die Lärmkartierung jeweils 2,5 km rechts und links der Gleise vorgenommen. Bei

der letzten Umfrage des EBA 2017 haben sich 112 Bürger aus Zeuthen beteiligt. Davon haben 90 Personen betont, dass sie das Hauptproblem des Lärms im nächtlichen Güterverkehr sehen. In einer Broschüre des Bundesministeriums für Verkehr vom Oktober 2017 wird ausgewiesen, dass an Bestandsstrecken in einem Mischgebiet auch ein Anspruch auf Lärminderung durch das freiwillige Sanierungsprogramm des Bundes geltend gemacht werden kann, wenn die Lärmpegel nachts >59 dB liegen. Ein Rechtsanspruch besteht allerdings nicht.

Unsere Einmischung zum LAP ist weiterhin erforderlich, weil unser Abschnitt der Görlitzer Bahn als saniert ausgewiesen wird und damit für die Bahn kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Aber heißt saniert immer auch Lärminderung? Wollen wir akzeptieren, dass um den BER kein Handlungsbedarf besteht? Besonders vor dem Hintergrund des wachsenden Lärmknotens um den BER durch die verschiedenen Verkehrsträger ist Lärmschutz sehr wohl erforderlich.

Die Daten für Zeuthen können Sie vor allem unter dem **LAP 2017/18 im Anhang** auf den Seiten: 50/51, 78/79, 119, 150/151 nachlesen, wobei sich einige Daten erst durch das Lesen des LAP 2017/18 erschließen.

Im Ausschuss Flughafen und Lärmschutz der Gemeindevertretung wurde vereinbart, dass sich der Bürgermeister nach der Analyse des LAP mit einem Schreiben an das EBA und an die Landesregierung wendet, um sich ausgehend von dem nächtlichen Bahnlärm und dem zu erwartenden Gesamtlärm weiterhin für Lärmschutzmaßnahmen einzusetzen.

Abschließend eine Information für die Einwohner Zeuthens, die vor allem die aus ihrer Sicht zunehmenden Erschütterungen beklagen. Die Gemeindevertretung hat gerade beschlossen, dass 2018 eine offizielle Erschütterungsmessung im Ort vorgenommen wird.

Elke Herer
Sachkundige Einwohnerin
für die Fraktion „Die Linke“
im Ausschuss Flughafen und Lärm

Trinkwasserqualität in Wildau

QUALITÄTSKONTROLLE IM WASSERWERK WILDAU HAT SICH BEWÄHRT

» Am 1. Februar informierte der MAWV im Ausschuss für Umwelt und kommunale Ordnung der Stadt Wildau über die Trinkwasserqualität des Wasserwerkes Wildau. Hintergrund war eine Pressemitteilung der Landtagsfraktion der Bündnis-Grünen von Anfang Januar 2018, worin mitgeteilt wurde, dass der Grenzwert für Uran im Wasserwerk Wildau überschritten wird.

„Für mich ist nicht nachvollziehbar, warum die Politik ohne Nachfrage bei den zuständigen Fachleuten die Bevölkerung so verunsichert und unsensibel mit der Angst der Leute umgeht“, begann Peter Sczepanski, Vorstandsvorsteher des MAWV, seine Ausführungen.

Trinkwasser ist das in Deutschland best- und meistuntersuchte Lebensmittel. Unabhängige Labore prüfen das Wasser regelmäßig streng darauf, ob die in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwerte für eine Vielzahl von Parametern eingehalten werden.

Falko Börnecke, Technischer Leiter beim MAWV, berichtete, dass das Wasserwerk Wildau in den Morgen- und Abendstunden Trinkwasser in das Netz einspeist. Außerhalb dieser Spitzenzeiten wird Wildau über die Wasserwerke in Eichwalde und Königs Wusterhausen versorgt. Das Trinkwasser hat eine ausgezeichnete Qualität und ist unbedenklich am besten leicht gekühlt direkt aus dem Wasserhahn

zu genießen. Eine Kontrolle des Wassers findet nicht erst im Wasserwerk, sondern schon frühzeitig in so genannten Vorfeldmessstellen statt. Das Wasser was dort untersucht wird, gibt uns eine Tendenz welche Qualität des Grundwassers uns in 30 bis 50 Jahren an den Brunnen im Wasserwerk erwartet. Die Ausschussmitglieder konnten sich am Donnerstagabend mit verschiedenen Dokumentationen davon überzeugen, dass der MAWV alles unternimmt, um der Bevölkerung qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.

*Peter Sczepanski
Verbandsvorsteher*

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Neuerwerbungen kurz vorgestellt

VIELFÄLTIGES ANGEBOT FÜR KLEIN UND GROSS

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

Kinderbücher ab 3 Jahre

- Dahle, S.: Lilia, die kleine Elbenrinzessin – Mein Lese Bilderbuch
- Grimm, S.: Eine Schultasche voller Glück – Lustige Schulgeschichten – Allererstes Lesen
- Hegarty, P.: Alle sind willkommen!
- Der kleine Lord – Klassiker zum Vorlesen
- Lipkowitz, D.: Lego Super Ideen
- Schmachtl, A.: Juli Löwenzahn – Mein Lese Bilderbuch
- Seltmann, C.: Paul plötzlich Vampir! Ein Schultag mit Biss – Allererstes Lesen
- Slater, D.: Ein seltsames Schiff
- Simsa, M.: Till Eulenspiegels lustige Streiche – sinfonische Dichtung von R. Strauß mi CD zum Buch
- Socha, P.: Bienen
- Sodtke, M.: Huch, wir kriegen Besuch! (Nulli und Priesemut)
- Sodtke, M.: Nulli und Priesemut feiern Geburtstag
- Sodtke, M.: Nulli und Priesemut sind krank
- Steffensmeier, A.: Lieselotte will nicht baden
- Teckentrup, B.: Wo ist das Baby? Ein Such-Buch
- Vogel, M.: Emily, Lara und das allerliebste Pony der Welt – Mein Lese Bilderbuch
- Wieker, K.: Mein kleines Geschwisterchen kommt schon bald

Kinderbücher ab 8 Jahre

- Enseling, K.: Mach was draus – Kunterbunte Ideen aus Getränkekartons, Trinkhalmen
- Krause, U.: Die Muskeltiere Bd. 4 – Picandou und der kleine Schreihals
- Lagercrantz, R.: Alles soll wie immer sein
- Star Wars : der Weg der Jedi – Tiptoi

Kinderbücher ab 10 Jahre

- Fesler, M.: Lizzy Carbon und die Wunder der Liebe
- Kicker Jahrbuch 2017- 1. u. 2. Bundesliga/Europapokal/DFB-Pokal
- Star Wars – die illustrierte Enzyklopädie – Alle Filme und Serien

Jugendbücher ab 13 Jahre

- Cass, K.: Selection – Die Kronprinzessin Bd. 4

CD

- Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (Auswahl Januar – Februar 2018)

Romane und Erzählungen

- Aydemir, F.: Ellbogen
- Bank, Z.: Schlafen werden wir später
- Bennetto, C.: Und jetzt auch noch Liebe
- Bergmann, R.: Besser als Bus fahren – die Online-Omi legt ab
- Bödl, K.: Der Atem der Vögel
- Buder, C.: Das Gedächtnis der Insel
- Despentès, V.: Das Leben des Vernon Subutex
- Duenas, M.: Wenn ich jetzt nicht gehe
- Fabiaschi, A.: Für immer ist die längste Zeit
- Fuller, C.: Eine englische Ehe
- Gardam, J.: Die Leute von Privilege Hill
- Groen, H.: Tanztee – das neue geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 85 Jahre
- Hahn, U.: Wir werden erwartet
- Ishiguro, K.: Als wir Waisen waren
- Köhlmeier, M.: Der Mann, der Verlorenes wiederfindet
- Kraus, C.: Das kalte Blut
- Leyshon, N.: Die Farbe von Milch
- Mankell, H.: Der Sandmaler
- Mbue, I.: Das geträumte Land
- Morsbach, P.: Justizpalast - Petra Morsbachs großer Roman über Gerechtigkeit und jene, die sie schaffen sollen – ausgezeichnet mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2017
- Moyes, J.: Kleine Fluchten
- Nadolny, S.: Das Glück des Zauberers
- Orths, M.: Max
- Picoult, J.: Kleine große Schritte
- Riley, L.: Die Perlenschwester
- Riley, L.: Die Schattenschwester
- Rodewill, R.: Angelika Schrobsdorff – Leben ohne Heimat
- Rushdie, S.: Golden House – Salman Rushdie erfasst den irritierenden Zeitgeist und zeichnet mit größter Erzählkunst ein treffendes Bild unserer heutigen Welt. Dieser Roman beweist aufs Neue, dass er einer der besten Geschichtenerzähler unserer Tage ist.
- Schütz, H.: Die Kirschendiebin
- Schulze, I.: Peter Holtz – sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst – Mit Witz und Poesie lässt Ingo Schulze eine Figur erstehen, wie es sie noch nicht gab, wie wir sie aber heute brauchen: in Zeiten, in denen die Welt sich auf den Kopf stellt.
- Tesson, S.: Auf versunkenen Wegen
- Timm, U.: Ikarien
- Twiffer, K.: Ich hab keine Macken! Das

sind Special Effects

- Walser, M.: Das Leben wortwörtlich – Martin Walser ist Schriftsteller. Jakob Augstein ist Journalist. Und sie sind Vater und Sohn. In diesem Buch sprechen sie über das Leben von Martin Walser, über dessen Jugend in Wasserburg am Bodensee, über den Vater, der Hölderlin gelesen hat, und die Mutter, die das Gasthaus geführt hat. Sie sprechen über den Krieg, über das Schreiben, über Geld und das Spielcasino in Bad Wiessee, über Uwe Johnson und Willy Brandt.

Krimi und Thriller

- Cors, B.: Küstenstrich Bd. 2
- Dittfurth, C.: Giftflut – Thriller Bd. 3
- Eichenauer, D.: Das Geheimnis der Väter
- Fitzek, S.: Flugangst
- Nesbo, Jo: Durst
- Ribeiro, G.: Lost in Fuseta – ein Portugal-Krimi

Sachbücher

- Albers, M.: Digitale Erschöpfung – wie wir die Kontrolle über unser Leben wiedergewinnen
- Albrecht, U.: iPhone – Digitale Welt für Einsteiger
- Bajorek, A.: Wer fast nichts braucht, hat alles – Janosch – Die Biographie
- Baltikum, Estland, Lettland. Litauen – Reiseführer
- Botton, A.: Wie Kunst Ihr Leben verändern kann
- Brensing, K.: Das Mysterium der Tiere – Was sie denken, was sie fühlen
- Coy, J.: Die neue Anti-Krebs Ernährung – Wie Sie das Krebs-Gen stoppen
- Dahlke, R.: Die Spuren der Seele – Was Auge, Hand und Fuß verraten
- Dittmer, D.: Couscous, Quinoa & Co. – Liebe auf den ersten Biss
- Frauenberger, H.: Ostdeutsche Gerichte mit Geschichte(n)
- Fritzsche, D.: Fruktose unverträglichkeit Grönemeyer, D.: Mein großes Rückenbuch – Wie Sie ihren Schmerz besiegen
- Hacke, A.: Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen
- Hartwig, I.: Wer war Ingeborg Bachmann?
- Heidenreich, D.: Brandenburger Bilderbogen – Der Südosten
- Jones, G.: Karl Marx – die Biographie
- Juul, J.: Essen kommen – Familientisch – Familienglück

- Kazim, H.: Krisensaat Türkei – Erdogan und das Ende der Demokratie am Bosphorus
- Kornfield, J.: Stille finden in einer lauten Welt – Mein Weg zur Achtsamkeit
- Kraske, E.-M.: Säure-Basen-Balance
- Lahme, T.: Die Mann – Geschichte einer Familie
- Matsching, M.: Körpersprache Gestik, Mimik & Haltung : Sicher auftreten, Menschen gewinnen
- Meine Handschrift – Mein Handlettering
- Mosel – Reiseführer
- Münkler, H.: Der Dreissigjährige Krieg – Europäische Katastrophe, Deutsches Trauma 1618–1648
- Neitzel, G.: Frühstück mit Elefanten
- Nighthawks – Stories nach Gemälden von Edward Hopper
- Polnische Ostseeküste. Danzig
- Radinger, E.: Die Weisheit der Wölfe – wie sie denken, planen, füreinander sorgen
- Sächsische Schweiz. Elbsandsteingebirge
- Schneider, T.: Brandenburg mit dem Rad – die schönsten Touren für Kulturliebhaber
- Schöllgen, G.: Krieg – Hundert Jahre Weltgeschichte
- Spitzer, M.: Cyberkrank! Wie das digitalisierte Leben unsere Gesundheit ruiniert
- Südschweden. Stockholm
- Stanitzok, N.: Low Carb – das Kochbuch für Berufstätige
- Wenzel, M.: Natürlich und gesund entgiften
- Wohlleben, P.: Das geheime Netzwerk der Natur
- Zampounidis, A.: Für immer zuckerfrei – schlank, gesund und glücklich ohne das süße Gift

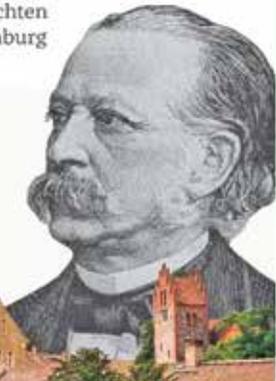
*Eine gute Unterhaltung wünscht
Ihnen das Team der Bibliothek*

Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein

ERIK LORENZ | ROBERT RAUH

Fontanes Fünf Schlösser

Alte und neue Geschichten
aus der Mark Brandenburg






**Buchpräsentation
Gespräch
Buchangebot**

Robert Rauh, Berlin

Samstag 17. März 2018, 15.00 Uhr
DESY Zeuthen, Platanenallee 6
 Eintritt: 6,00 € / ermäßigt (Schüler, Studenten, Schwerbehindert) 4,00 €

Ortschronik

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Heimatfreunde, ach ja, waren das noch Zeiten, als man gemütlich an allen Stellen die Straßen gefahrlos überqueren konnte! Über Automarken wie Mercedes, Porsche, Audi und Co. unterhielt sich im Jahre 1926 kaum jemand und von illegalen Autorennen auf dem Kudamm mit tödlichem Ausgang ahnte glücklicherweise noch niemand etwas. Aus heutiger Sicht könnte man denken: Eure Probleme möchte ich haben!

Mindestens seit 1989 gehört auch in unserer Gegend das Auto zum Gebrauchsgegenstand, um zur Arbeit zu kommen, Einkäufe

zu erledigen usw. Im Straßenbild von Zeuthen gab es Automobile seit 1901, wie auch auf den Fotos zu sehen ist. Der Erste, der wahrscheinlich durch Zeuthen mit seinem cremefarbenen Horch von Berlin zu seiner Sommervilla in der Prinz-Heinrich-Straße (heute Niederlausitzstraße) tuckerte, war vermutlich Rudolph Hertzog. Sicherlich sehr zur Freude aller Kinder und Einwohner. Die ganze Geschichte zu Hertzog kann in dem Buch „Zeuthen“ Band 1 nachgelesen werden.

Brigitte Szimanski, Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Im Sausewind durch die Straßen – allerlei Herrschaften im Auto

PLAUDEREI VON FRANZ DUX

» Denkt man sich ein paar Jahre zurück, so ungefähr zwanzig gute, schöne Jahrlein, so tauchen die Droschen zweiter Güte auf, jene urgemütlichen, aber im Inneren nicht sehr wohlriechenden Vehikel, die langsamer damals ihren Weg zurücklegten, als heute es die Menschen zu Fuß tun. Damals sangen tüchtige Komiker in spöttischer Weise ihre Couplets, bei denen doch sicher eine Strophe von der „Droschke zweiter Güte“ handelte. Die Insassen waren meistens Leute mit fünf Zentner Gepäck oder Kavaliere, denen man mitunter auch die „zweite Güte“ von weitem schon ansah.

Vergleicht man das heutige Auto mit diesen Bazillenkutschen, so atmet man erleichtert auf, aber man wird dennoch den Eindruck nicht los, daß „dunnemals“ die Welt gemütlicher und der Nervenverbrauch ein geringerer war als heute.

In einer Zeit, da langsam die Taxameterdroschke auf den Absterbeetat gekommen ist, steht das Auto natürlich im Vordergrund der Ereignisse. Taxameterfahrten werden nur noch an warmen Tagen unternommen, wenn der Lunge gute, frische Frühlingsluft zugeführt werden soll. Sonst aber ist das Auto Trumpf und jeder bedient sich seiner, der schnell weiter kommen will.

Wer fährt Auto? Warum fährt man Auto und wie benimmt man sich im Auto?

Es gibt eine große Kategorie, die Auto fährt, um zu imponieren. Diese Fahrer sind imstande, wenn sie sich eben von jemanden verabschiedet haben, ein Auto zu besteigen, um an der nächsten Straßenecke, wo man sie nicht mehr sieht, die Fahrtaxe zu entrichten und den



Ansichtskarte Forstweg mit Automobil von 1919

AK: Sammlung Th. Quarg

Rest des Weges per pedes apostolorum zurückzulegen. Durch eine solche Autofahrt wird ihr Renomee und der Kredit gefördert. Der Verabschiedete legt seinen Weg mühsam zu Fuß zurück und er kommt sich in solchen Momenten immer etwas zweitklassig und deplaciert vor.

Die nervösen Leute, denen die langsame Fahrt mit einem anderen Vehikel zu unbequem ist, fasten und dürsten lieber, als daß sie nicht den Chauffeur auf der Straße anrufen: „Sind Sie frei?“ Diese Nervösen sind in ihrem Element, wenn das Auto über den Asphalt dahinsauert und den modernen Rhythmus einhält.

Dann kommen die Gelegenheitsfahrer, die zu ihrer Verzweiflung einmal fahren müssen, jene Leute, die krampfhaft auf den Zeiger der Autouhr schauen und Herzklopfen bekommen, wenn der

Zeiger wieder um zehn Pfennige vorge-rückt ist. Diese Leute haben kein frohes Empfinden im Auto, denn hier geht's um die Wurst bzw. um ihr Geld. Für sie bedeutet die Autofahrt grenzenlosen Luxus und sie hassen dies Gebilde der Menschenhand.

Folgt die letzte Kategorie: Es sind die Normalen. Die Normalen steigen in das Auto, indem sie genau wissen, daß eine Schnelfahrt und die Kosten begründet sind, um Zeit zu sparen; sie denken und rechnen wie Kaufleute, die die Spesen an zweiter Stelle stehen lassen, indem an erster Stelle nur der Erfolg die Richtschnur gibt.

Diese vier Menschenkategorien sind die Autofahrer, die sich kein eigenes Auto leisten können. Richten wir einen Blick auf die Herren Autobesitzer!

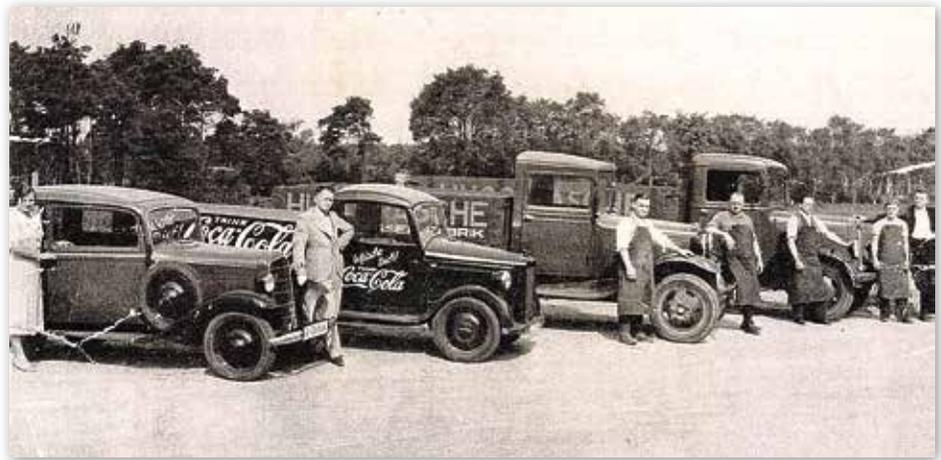
Die Inflationszeit brachte so manche

„Herrenfahrer“, die 1914 noch mit Lumpen gehandelt haben oder mit Knickeiern. Diese Autofahrer, die ihre Autos in Goldmark gerechnet bekanntlich oft für den Riesenwert von zwanzig oder dreißig Mark erworben haben, konnten bald nicht mehr ohne Auto leben, und sie schauten auf die Fußgänger herab so ähnlich wie die Götter im Olymp auf die Sterblichen herabzusehen pflegen. Das Vergnügen dieser „Olympier“ im Auto war nicht von langer Dauer, denn ihr größter Feind, die Stabilität der Geldverhältnisse, das Auftauchen der Rentenmark, nahm ihnen bald wieder das Auto und brachten sie den Knickeiern näher.

Der solide Autobesitzer, der wirkliche Herrenfahrer, gehört zum Auto wie das Amen zum Schluß eines Gebetes. Er ist mit dem Auto absolut verwachsen. Ich könnte mir den eleganten und vermögenden Herrn nicht anders denken, als mit elegantem Auto, einer schönen Garage und einem höflichen Chauffeur. Setzen wir einen solchen wirklichen Herrenfahrer in einen Taxameter, den ein halbverhungertes Pferd zieht, so wirkt das in unseren Augen komisch. Ein Herrenfahrer fährt Auto, weil das Schicksal es eben so bestimmt hat. –

Wie benehmen sich unsere Zeitgenossen im Auto?

Der Mann, der ein Mietauto in Anspruch nimmt, weiß, daß er niemals die Beachtung bei seinen Mitmenschen zu Fuß findet, wie jener, der ein elegantes Auto sein eigen nennt. Der Autofahrer im Mietauto hat nur zwei Momente, bei denen er vielleicht zu seiner Freude etwas auffallen kann: Wenn er das Auto betritt und wenn er aus dem Auto steigt. Heute, da so wenig Geld unter uns zirkuliert, fällt manchenmal dann auch dieser Autofahrer auf. „Er kann's“ sagen die Leute. Ich habe schon oft die Beobachtung gemacht, daß es nicht's Köstlicheres auf Erden gibt, als Kleinbürger im Auto zu sehen, die etwas angeheitert sind und sich nun als der Herrgott von



Fuhrpark der Selterwasserfabrik Hugo Rasche ca. 1936

Foto: Sammlung Th. Quarg



Taxi am Bf. Zeuthen ca. 1938

Foto: Sammlung Th. Quarg

Frankreich fühlen, wenn sie im Auto ein wenig besäuselt durch die Stadt fahren.

Ein ganz besonderes Benehmen hat das sogenannte Liebespaar. Das sind die Leute mit dem schlechten Gewissen. Die Dame ist von der Furcht gepeinigt, von irgend einem Auge erspäht zu werden, und sie wird nervös und unsicher im Schritt, wenn sie ins Auto steigt. Auch kann man dem Kavalier sofort eine Befangenheit anmerken, sofern der junge Mann nicht ganz selbstbewußt auftritt oder abgebrüht ist. Für die Liebespaare bedeutet das Einsteigen und das Aussteigen im Gegensatz zu ihren anderen Zeitgenossen ein unangenehmes, nervösmachendes Moment.

Wie benimmt sich der Herrenfahrer?

Im allgemeinen doch so, wie es sich für ihn ziemt, feudal und vornehm, ihm ist die Umwelt und Mitwelt so zu sagen „tout egal“. Der Herrenfahrer betreibt Hoheitspolitik und sieht die Straßen nicht.

Deshalb halte ich es für gut, wir gewöhnlichen Sterblichen fangen an zu sparen, geben uns Mühe tüchtige Mitbürger zu werden, und wenn wir die Summe zusammen haben, die nötig ist, um ein Auto zu kaufen, dann sind wir unbedingt auch Menschen „erster Klasse“ und brauchen hinter niemanden mehr zurückzustehen.

Quelle: Teltower Kreisblatt,
25.3.1926

Begegnung mit einem Bienenschwarm

GUTER RAT VOM IMKERVEREIN

» Von April bis Juni entwickeln die Bienen den Schwarm-Trieb. Dabei verlässt die alte Königin mit ungefähr der Hälfte des Volks die bisherige Behausung (den Bienenstock, Imkerdeutsch: die „Beute“). Die Bienen haben vorher eine neue Königin nachgezogen, die jetzt vom restlichen Volk gepflegt wird. Durch diese natürliche Teilung des Volkes vermehren sich Bienen. Wer einem solchen Schwarm begegnet, braucht sich nicht zu fürchten: Die Bienen sind in diesem Moment sehr mit sich selbst beschäftigt und interessieren sich in der Regel absolut nicht für den Menschen. Da sie nichts zu verteidigen haben, sind Stiche nahezu ausgeschlossen, wenn sie nicht attackiert werden. Halten Sie aber Fenster und Türen vorsichtshalber geschlossen, bis der Schwarm sich an Ästen oder in Büschen niedergelassen hat. Versuchen Sie keinesfalls, den Schwarm zu lenken oder gar zu vertreiben und vermeiden Sie hektische oder „fuchtelnde“ Bewegungen. Die beste Verhaltensweise ist besonnene Ruhe zu bewahren und möglichst Abstand zu

einem Schwarm zu halten. Ablauf des Schwärmens: Meist schwärmen die Bienen an schwülen Tagen am frühen Nachmittag. Tausende von Bienen (10.000 und mehr) verlassen mit ihrer Königin in einer beeindruckenden Wolke den Bienenstock. Sie sammeln sich später nahe dem Muttervolk an einer Stelle als Schwarmtraube, beispielsweise in Baumzweigen. Dort legen sie eine Ruhepause ein, um sich weiter zu orientieren. Als Nächstes werden einige hundert Kundschafter, auch Spurbienen genannt, losgeschickt. Diese suchen in der weiteren Umgebung nach einer geeigneten neuen Nistgelegenheit, möglichst einer Baumhöhle. Sollte die Suche nicht erfolgreich sein, kann sich auch der ganze Schwarm geschlossen erheben und weiterfliegen. An einer zweiten Zwischenstation sammelt sich der Schwarm erneut. Die Erkundung eines geeigneten Nistplatzes beginnt dann von Neuem. Bei diesen Erkundungen kehren immer wieder Spurbienen zum Schwarm zurück und führen auf der Oberfläche der Schwarmtraube den

Schwänzeltanz auf, um weitere Kundschafter an die neu entdeckten Orte zu locken. Dürfen wir Ihnen abschließend eine Empfehlung aussprechen? Wenn Sie etwas Zeit haben, sich in sicherer Entfernung und nicht unwohl fühlen: hören Sie das Summen der Aber-Tausend Bienen in Ruhe an, beobachten Sie die unglaublichen Flugbewegungen der Bienen-Wolke und genießen Sie das beeindruckende Naturschauspiel des sich zur Traube oder einem Vorhang-ähnlichen Gebilde formenden Bienenvolkes; und freuen Sie sich auf den Genuss des köstlichen Honigs, den es nicht gäbe, wenn Bienen nicht auch zuweilen schwärmten.

Imkerverein Zeuthen

INFO

Vorsitzender Holger Schmidt
Fontaneallee 79
15732 Eichwalde
Tel. 030/6753106,
0177/3121417
E-mail: holger-schmidt67@web.de

Eine Komödiantin zum Anfassen!

DER KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V. LÄDT EIN

» ... damit kann nur Franziska Troegner gemeint sein, Berliner Schauspielerinnen und Kabarettistin mit ganz viel Herz und Schnauze. Am 17. März um 19.30 Uhr wird dieses gerade mal 1.60 m große Temperamentsbündel in den Räumen von DESY in Zeuthen mit ihrem Programm unter dem eindeutig zweideutigen Titel „Hast du eben was gesagt, Schatz? – Nein, das war gestern!“ zu Gast sein. Darin geht es um die alltäglichen, komischen und manchmal auch scheinbar unlösbaren „Szenen und Tränen einer Ehe“, die sie ihren Zuhörern in ihrer unnachahmlichen Art und Weise mit sehr viel Charme, Humor und auch einer gewissen Portion Ironie zu Gehör bringt.

„Für'n Film biste zu dick und nicht hübsch genug! Und am Theater gibt's für Frauen zu wenig Rollen!“ Das waren damals ziemlich scharfe Geschütze, die ihre Eltern auffuhren, um ihr einziges Kind davon abzuhalten, Schauspielerin zu werden. Doch die kleine Franziska hat sich durchgesetzt. Inzwischen ist sie „die“ Troegner und gehört zu den vielseitigsten deutschen Schauspiele-



Foto: Silvia von Eigen

rinnen. Sie spielte am berühmten Berliner Ensemble mit „Brecht-Ikonen“, war Partnerin von Multitalent Diether Krebs, stand mit Hollywoodstar Johnny Depp in „Charlie und die Schokoladenfabrik“ vor der Kamera und „lebt“ seit 20 Jahren in einer künstlerischen Arbeitspartnerschaft mit Dieter Hallervorden.

In den mehr als 40 Jahren ihrer Karriere hat sie nichts ausgelassen, was sich ihr an lebensprallen, unterhaltsamen und auch kritischen Ehe-/Frauenrollen anbot. Ihre zahlreichen Erfahrungen, erworben aus erster und zweiter Hand, hat sie zu einem Programm

gebündelt und besingt und bespricht in schillernden Farben die verwirrenden, manchmal auch skurrilen Wege in einer Partnerschaft vom „Ich Dich auch ...“ zum „Du mich auch ...“.

Es kommen dabei bekannte Schriftsteller wie Kurt Tucholsky, Friedrich Holländer, Georg Kreisler oder Hugo Wiener zu dem komplizierten Thema Ehe zu Wort. Wie kompliziert das sein kann, brachte irgendwann ein sehr weiser Literat mit wenigen Worten auf den Punkt: „Man heiratet mangels Erfahrung, man lässt sich scheiden mangels Geduld und dann heiratet man wieder mangels Gedächtnis.“

Karten im Vorverkauf für 15 € bei: Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Bahnhofstr. 87, Tel.: 030-6758511 Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen, Friesenstr. 3, Tel.: 033762-72121 und im Musikladen Königs Wusterhausen, Bahnhofstraße 10, Tel.: 03375-202515, Karten an der Abendkasse: 18 €

*Sybille Merkel
Kulturverein Zeuthen e. V.*

Für ein lebenswertes Zeuthen

FELZ LUD BÜRGERINNEN UND BÜRGER ZUM AUSTAUSCH EIN

» Alle Stühle und auch die Stehtische waren restlos besetzt im Zeuthener Bürgerhaus am Samstagnachmittag des letzten Januarwochenendes, als der Verein FelZ (Für ein lebenswertes Zeuthen) zum Austausch einlud. Mit einem solchen Ansturm von gut 100 Interessierten habe sie nicht gerechnet, bekannte die Vereinsvorsitzende Marina Scholz, die die Begrüßungsworte sprach und in die Veranstaltung einführte. Zweck war es, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und den 2016 gegründeten Verein vorzustellen, der sich vor allem für Bürgerbeteiligung, Transparenz und Mitbestimmung einsetzt und dabei gleichfalls die Vernetzung mit anderen Vereinen des Ortes anstrebt. Auch der neue Zeuthener Bürgermeister Sven Herzberger war anwesend, um die zahlreichen Fragen der Bürger zu beantworten und Anregungen für die weitere Entwicklung seiner Gemeinde mitzunehmen.

An vier Thementischen mit den Überschriften L(i)ebenswertes Zeuthen für alle, Bürgerfreundliche Infrastruktur & Verkehrskonzepte, Nachhaltiger Umwelt- & Naturschutz und Behutsame Tourismusedwicklung konnten die Be-



Foto: FelZ e. V.

sucher ihre Ideen einbringen und miteinander diskutieren, was lebhaft geschah und im Anschluss in großer Runde zusammengefasst und vorgestellt wurde. So vielfältig die einzelnen Beiträge ausfielen, so kristallisierten sich doch auch Schwerpunkte heraus, wie z. B. die weitere Gestaltung und Nutzung des Siebertplatzes, die örtliche Lärmbelastung, der Erhalt von Alleebäumen, die Sanierung von Gehwegen, die Verbesserung der Mobilität für Senioren sowie der Ausbau der Jugendarbeit z. B. mit der Etablierung eines Jugendparlaments. Viele Anregun-

gen also, die der Verein aufbereiten und auf seiner Internetseite der Öffentlichkeit und der Gemeindeverwaltung als Bestandsaufnahme zur Verfügung stellen will – zur weiteren Diskussion und Berücksichtigung bei Planungsmaßnahmen für ein lebenswertes Zeuthen.

Tilman Bucher

INFO

Kontakt für Interessenten, die sich bei FelZ engagieren wollen: www.felz-zeuthen.de

„Knut“ und Zeuthen das passt!

DANK VIELER HELFER UND UNTERSTÜTZER EIN VOLLER ERFOLG

» Nun bereits zum 14. Mal lud die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen/Löschzug Zeuthen und deren Förderverein am Samstagabend, den 13. Januar zum „Knutfest“ ein. Und wieder war das Knutfest ein voller Erfolg. Ordentliches, wenn auch wenig winterliches Wetter, viele mitgebrachte Bäume, ein tolles Feuer und viele, viele Gäste.

Nachdem seit Freitag wieder alles fleißig aufgebaut und hergerichtet

wurde, war dann am Sonnabend um 17 Uhr alles vorbereitet, als der Lampionnumzug startete. Wie im Vorjahr machten die jüngsten Gäste den Anfang und zogen mit Laternen, begleitet von Eltern und der Jugendfeuerwehr, durch die Gemeinde.

Gleich darauf wurde das Feuer entzündet. Viele Zeuthenerinnen und Zeuthener hatten im Vorfeld die Möglichkeit genutzt und den Weihnachtsbaum

gegen einen Gutschein für Glühwein eingetauscht.

„So ein Fest, mitten im Ort, Anfang Januar tut Zeuthen richtig gut“. Diese Einschätzung war am Abend öfter zu hören. Die Gelegenheit, sich nach der für viele hektischen Weihnachtszeit mal wieder in Ruhe, zumal bei Bratwurst und Glühwein, auszutauschen, wurde jedenfalls ausgiebig genutzt. Aber auch die Möglichkeit zu tanzen – die von DJ Matze aufgelegte Musik lud wirklich dazu ein – wurde reichlich wahrgenommen.

Ohne die Unterstützung der vielen Helfer und ohne den großen Einsatz der Freunde der Feuerwehr wäre auch dieses Knutfest wieder nicht möglich gewesen. Daher an dieser Stelle an alle recht herzlichen Dank. Es hat sich gelohnt! Denn „Knut“ und Zeuthen – das passt offensichtlich zusammen. Und deshalb soll „Knut“ im nächsten Jahr zum 15. Mal wieder kommen.

Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.



Foto: Förderverein

Ideen für Ausflüge im neuen Jahr

NEUE BROSCHÜREN FÜR DAS DAHME-SEENLAND ERSCHIENEN

» Pünktlich zum Jahresbeginn veröffentlicht der Tourismusverband Dahme-Seen e. V. wieder neue Broschüren. Das Gastgeberverzeichnis für das Dahme-Seenland erscheint in einer neuen Auflage für 2018. Wie gewohnt stellt es verschiedenste Beherbergungsmöglichkeiten vom Hotel über Ferienwohnungen und Campingplätze bis hin zu Urlaub auf dem Hausboot vor.



Mithilfe einer großen Übersichtskarte können die Gäste der Region ihren Urlaub planen.

Eine neue Wanderbroschüre stellt die schönsten Wege im Landkreis Dahme-Spreewald vor.

Die schönen und reizvollen Regionen des Landkreises Dahme-Spreewald lassen sich auch im Winter wunderbar entdecken. Dabei kann man etwas für die Gesundheit tun und auch mal ohne Auto unterwegs sein. Jede der 15 Touren wird auf einem übersichtlichen Kartenausschnitt dargestellt. Neben ausführlichen Informationen zu Anbindungen an

Bus und Bahn geben die Autoren Empfehlungen zu Museen, Cafés, Gaststätten und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges.

Natürlich darf der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen. In der Region gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Restaurants mit moderner und regionaler Küche. Die neu aufgelegte Broschüre „Gastronomie & Freizeit im Dahme-Seenland“ enthält neben Empfehlungen für Restaurants auch Ausflugs- und Tourentipps.

Der Veranstaltungskalender für Januar bis März ist jetzt ebenfalls erhältlich. Jeder, egal ob kulturell oder sportlich interessiert, findet hier die bevorstehenden Veranstaltungshöhepunkte der Region.

Die neuen Broschüren sind kostenlos in der Touristinformation Dahme-Seenland am Bahnhof Königs Wusterhausen erhältlich. Sie können auch unter Tel. 03375 252025 oder auf www.dahme-seen.de bestellt werden.

INFO

Ansprechpartner:
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
Uwe Seibt
Tel. 03375 252018
Fax 03375 252011
u.seibt@dahme-seen.de
www.dahme-seen.de



Nachruf

Die Gemeinde Zeuthen nimmt Abschied vom Schiedsmann Herrn

Dietmar König

der im Januar 2018 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr König war seit 2009 von der Gemeindevertretung Zeuthen als ehrenamtlicher Schiedsmann gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Zu seinen Aufgaben gehörte es, Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten. Mit Herrn König verliert die Gemeinde Zeuthen einen verlässlichen Ansprechpartner, der durch seine Korrektheit, seine Autorität und sein Einfühlungsvermögen, zur Einigung insbesondere von Nachbarschaftsstreitigkeiten beitragen konnte. Für die der Allgemeinheit geleisteten treuen Dienste gebührt Herrn König Dank und Anerkennung.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und den trauernden Angehörigen.

Sven Herzberger
Bürgermeister

Was ein Baby schon sagen kann

» Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“.



Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg’ ich dich, jetzt ... krieg’ ... dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab und runzelt die Stirn, die Freude scheint verfliegen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache.

- „Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

An Schülerfahrausweise denken!

DER LANDKREIS DAHME-SPREEWALD INFORMIERT

» Der Landkreis Dahme-Spreewald teilt mit, dass die neuen Antragsformulare zum Bezug eines Schülerfahrausweises sowie auf Schülerspezialtransport für das Schuljahr 2018/2019 ab sofort beim Amt für Schulverwaltung, in den Schulsekretariaten sowie unter www.dahme-spreewald.info erhältlich sind.

Der vollständig ausgefüllte Antrag für das Schuljahr 18/19 ist spätestens bis zum 01.03.2018 (ausgenommen Einschüler/innen und bei Übergängen von

Klassen 6 zu 7 und 10 zu 11) über die Schulen an das Amt für Schulverwaltung, Beethovenweg 14, 15907 Lübben zu senden. Nicht aktuelle und unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden. Nur mit der rechtzeitigen Beantragung kann sichergestellt werden, dass die Schülerbeförderung zu Beginn des Schuljahres erfolgt. E-Mail-Anfragen sind zu richten an schuelerbefoerderung@dahme-spreewald.de

Pressestelle Landkreis Dahme-Spreewald

Anfängerkurs 50+

EICHWALDER KAMPFSPORT – ES IST WIEDER SO WEIT

» Die Eichwalder Kampfsport – Schule EUROPEAN KARATE e. V. startet abermals einen der bewährten Anfängerkurse für jedermann. Mit einer kleinen Einschränkung: Tatsächliches oder gefühltes Lebensalter muss mindestens 50 Jahre sein. Es geht darum, die körpereigenen Fähigkeiten zu optimieren. Sei es Beweglichkeit, Kraft oder Kondition. Alles ganzkörperlich nach gesundheitsgerechtem Standard. Leistungsdruck und Wettkampfabitionen sind hier nicht zugegen, aber auch nicht Sport als Selbstzweck. Denn auch Kampfgeist wird geschult und elementare Selbstverteidigungsmuster werden vermittelt. Natürlich wie immer vier Wochen kostenloses Probetraining mit der Möglichkeit auch nach Kursende in einer entsprechend passenden Gruppe weiter trainieren zu können. Kurse für andere Altersgruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit.

Das Gute mit dem Nützlichen verbinden: Selbstbewusstsein – Kraft – Aus-

- dauer – Beweglichkeit – Reflexe
- auf weitgehend gesundheitsgerechte Art und Weise
- lernen, sich durchzubeißen
- erfahren, anders zu denken
- auf europäische Art in fernöstlicher Tradition

Gezielter Gesundheitssport mit Bezügen zur Selbstverteidigung

- 12 Wochen Anfängerkurs für Seniorinnen und Senioren 50+ mit der Möglichkeit des späteren regelmäßigen Trainings, mittwoch 18 Uhr, Sportraum Grundschule Eichwalde, Stubenrauch Str. 73
- die ersten vier Wochen kostenlos und unverbindlich (dann 18 €/Monat)
- Teilnahme und Quereinstieg während der Kurse jederzeit ohne vorherige Anmeldung möglich
- Andere Altersgruppen auf Anfrage

Eichwalder Kampfsport –
Schule EUROPEAN KARATE e. V.

Jugend in Aktion 2018

Die Jugendarbeit in ZEWS ist ein Kooperationsprojekt der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf und des KJV e.V. Wir halten viele interessante Angebote für junge Menschen vor, z.B. offene Räume in den Jugendclubs, Ferienfahrten und Feriensausflüge, Projekte in Schulen und Jugendclubs, Angebote bei Ortsfesten und Unterstützung von Jugendinitiativen. Wir beraten junge Menschen und ihre Familien in schwierigen Situationen.

Regelmäßige offene Angebote

Montag

- 14.45 - 16.00 Uhr Spielspaß mit dem KJV - Turnhalle Grundschule Schulzendorf
- 16.00 - 18.00 Uhr „Futtan (fast) wie bei Muttan“ gemeinsames Speisen im Jugendclub Zeuthen (14-tägig)
- 16.00 - 18.00 Uhr Beratungszeit im Bürgerhaus Zeuthen (14-tägig)

Dienstag

- 16.00 - 18.00 Uhr Mädchenzeit im Club Eichwalde (14-tägig)
- 17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau

Mittwoch

- 13.35 - 14.30 Uhr Indoorspiele an der Oberschule Wildau, KJV e.V.
- 14.45 - 16.00 Uhr Indoorspiele in der Turnhalle der Grundschule Wildau, KJV e.V.
- 16.00 - 18.00 Uhr gemeinsames Speisen im Jugendclub Wildau
- ab 16.30 Uhr gemeinsames Speisen im Club Eichwalde

Donnerstag

- 17.00 - 18.30 Uhr Freizeit-Ballsport in der Radelandhalle Eichwalde, KJV e.V.
- 17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau

Freitag

- 17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau

Samstag

- 15.00 - 18.00 Uhr Freizeitvolleyball Wildau. Bei Interesse im Jugendclub melden!
- 14.00 - 15.00 Uhr Selbstverteidigungslehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau (14-tägig)

Jugendarbeit in ZEWS

Jugendclub Zeuthen

Olof (Rotze) Ulbricht
Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762 - 22 55 99
Mail: jzeuthen-sagt@hallo.ms
Öffnungszeiten: Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr



Club Eichwalde

Martina Haase
August-Bebel-Allee 34, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 - 67 54 95 40
Mail: club.eichwalde@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo 14.30 - 18.00 Uhr /
Mi 14.00 - 19.00 Uhr / Fr 14.30 - 18.00 Uhr



Sprechzeiten Schulsozialarbeit an der Grundschule Eichwalde
für Eltern Do 16.00 - 17.30 Uhr (Raum 2.07)
für Schüler*innen Fr 11.30 - 12.10 Uhr (Raum 2.07)

Jugendclub Wildau

Detlef Siebert
Eichstraße 3, 15745 Wildau
Tel.: 03375 - 50 49 10
Mail: jcw@gmx.de
Öffnungszeiten: Di - Sa 13.00 - 20.00 Uhr



Veranstaltungen 2018

März

- 20.03. Feierlichkeiten zum Jubiläum „125 Jahre Eichwalde“
- 24.03. Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde
- 28.03. - 06.04. Tagesausflüge in den Osterferien*

April

- 14.04. Tag der offenen Tür der Jugendarbeit in ZEWS (Club Eichwalde)

Mai

- 10.05. - 13.05. Jugendfahrt nach Tschechien*
- 26.05. Clubausflug ins Belantis*

Juni

- 09.06. Kinderfest in Schulzendorf
- 08.06. - 10.06. Rosenfest in Eichwalde

Juli

- 05.07. Clubgrillen in Eichwalde
- 09.07. - 13.07. Themenwoche „Feuer, Wasser, Erde, Luft“*
- 15.07. - 28.07. Kinderferienlager in Wustrow*
- 30.07. - 03.08. Tagesausflüge in den Sommerferien*

August

- 05.08. - 18.08. Teenie-Camp in Groß Zicker*
- 24.08. - 26.08. Oxfam Trailwalker „100 km für eine Welt ohne Armut“

September

- 01.09. Tag der Gesundheit in Zeuthen
- 08.09. Eichstraßenfest & 25 Jahre KJV e.V. in Wildau
- 28.09. - 30.09. Juleica-Ausbildung, Modul 1*

Oktober

- 12.10. - 14.10. Juleica-Ausbildung, Modul 2*
- 19.10. Clubtreffen im Jugendclub Wildau
- 22.10. - 26.10. Jugendfahrten nach Tschechien & in die Sächsische Schweiz*
- 29.10. - 02.11. Tagesausflüge in den Herbstferien*

Dezember

- 02.12. Adventsbasar Eichwalde
- 01.12. - 02.12. Weihnachtsmarkt Zeuthen
- 08.12. Weihnachtsfeier Wildau

* Infos und Anmeldung über die Jugendarbeit in ZEWS

KJV e.V.

Hochschulring 2, 15745 Wildau
Tel.: 03375 - 24 65 800
Mail: mobil@kjbv.de
Web: www.kjbv.de



JUGENDARBEIT IM HERZEN BRANDENBURGS

Mobile Jugendarbeit

Florian Fliegel, David Nikielewski, Anja Pokorný, Peggy Rensch, Ulrike Grunwald, Frank Vulpius

Schulsozialarbeit

Hendrikje Lehmann: Grundschule Wildau
Lars Ulbricht: Ludwig-Witthoft-Oberschule Wildau

Migrationsarbeit in ZEWS

Sebastian Janz

Jugendarbeit in

ZEWS

Zeuthen · Eichwalde · Wildau · Schulzendorf

Angebote für Kinder und Jugendliche in Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf